B-Plan-Verfahren und Bebauung des Baudenkmals Fichtebunkers mit Grundstück

In der öffentlichen Bauausschuss-Sitzung am 20. März blieben wichtige Fragen unbeantwortet! Stimmt die BVV trotzdem über das B-Plan-Verfahren des Fichtebunker-Dreiecks ab?

- Von den eingereichten 40 Fragen der Initiative Fichtebunker wurde nur knapp die Hälfte beantwortet. Trotzdem wurde im Ausschuss zu einer Abstimmung gedrängt - statt zu vertagen! Entspricht dies Ihrem Demokratieverständnis als Bezirksverordnete/r?
  Zum Beispiel:
  - Fragen zu Denkmalschutz / Ensembleschutz unbeantwortet!
  - Fragen zum Abriss von denkmalgeschützten Gebäudeteilen des Fichtebunkers unbeantwortet!
  - Fragen zum Baumschutz ungeklärt!
  - Fragen zur sozio-kulturellen Nutzung des Fichtebunkers unbeantwortet!
  - Fragen zur gewerblichen Nutzung des Fichtebunkers als Lagerflächen ungeklärt!

- Es wurde nur einseitig von einem „Behörden-Juristen“ gegen ein B-Plan-Verfahren informiert - Alternativen wurden nicht angesprochen. Das gesamte Fichtebunker-Dreieck Hasenheide-Körtestrasse-Fichtestrasse wurde lediglich in Bezug auf den Sportplatz thematisiert. Wird dies als umfassende Bürgerinformation verstanden?
- Mit den Stimmen der Grünen und der Linke.PDS wurde gegen ein B-Plan-Verfahren gestimmt, obwohl die Mehrheit der Fragen nicht beantwortet bzw. geklärt wurden. Wo ist das „alternative“ „bürgernahe“ und „transparente“ Politikverständnis der Grünen geblieben? Blockt die Linke.PDS die Beantwortung von Fragen ab?
- Wird Herrn Pempels Aufforderung an die Initiative Fichtebunker, Fragen einzureichen, nur als Vorwand zu einer Alibiveranstaltung für „Bürgerbeteiligung“ verstanden?

Die Initiative Fichtebunker fordert:

- Beantwortung und Klärung aller eingereichten Fragen – erst danach eine Entscheidung!
- Politische Transparenz und Bürgerbeteiligung
- B-Plan-Verfahren und eine langfristige sichere „Ordnung“ des gesamten Fichtebunker-Dreiecks Hasenheide-Körtestrasse-Fichtestrasse
- Sicherstellung einer öffentlichen sozio-kulturellen Nutzung des gesamten Fichtebunkers und des Fichtebunker-Geländes
- Umfassender Denkmalschutz für den ganzen Fichtebunker – „auch“ als Industriedenkmal. Die Antwort der unteren Denkmalschutzbehörde „beim Fichtebunker würde es sich schließlich nicht um den Louvre handeln“ ist unerträglich!